

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Kalendarium

[urn:nbn:de:bsz:31-339449](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-339449)

Merkwürdigkeiten am Himmel.

Über die sogenannten regierenden Planeten.

Planeten sind Irz- oder Wandelsterne, die ihr Licht von den Fest- oder Fixsternen erhalten.



Der Mars ist der in diesem Jahre herrschend sein sollende Planet. Er zeichnet sich unter den Planeten durch sein feuerrothes Licht und seine veränderliche Größe besonders aus. Er ist der Ordnung nach, von der Sonne aus gerechnet, der vierte Planet, und seine elliptische, d. h. länglich runde Bahn fällt zwischen die Bahnen der Erde und des Jupiters. Er vollendet seinen Lauf um die Sonne in ungefähr 1 Jahr und 322 Tagen. Im mittlern Abstände ist er von der Sonne ungefähr $1\frac{1}{2}$ mal weiter entfernt und 3 mal kleiner als die Erde.

Schon vor Christi Geburt erkannte man die Bewegungen von 5 Planeten, welche die Griechen von den Egyptern erlernten. Sie heißen Merkur, Venus, Mars, Jupiter und Saturn. Zu diesen 5 alten Planeten sind in den neueren Zeiten noch die folgenden entdeckt worden, nämlich: Uranus, Ceres, Pallas, Juno und Vesta, so daß, Erde und Mond mitgerechnet, jetzt 12 Hauptplaneten nebst 18 Nebenplaneten, die man Trabanten oder Monden nennt, bekannt sind. Alle haben mit der Erde die Umdrehung um ihre eigene Aze, wodurch Tag und Nacht entsteht, und ihre gemeinschaftliche Bewegung um die Sonne gemein, um welche sie in ihren Bahnen, von Westen gegen Osten, in verschiedenen, von ihrer Entfernung von der Sonne abhängigen Zeiten (Planetenjahren) ihren Umlauf vollenden.

Zeitrechnung für das Jahr 1890.

Die goldene Zahl ist 10. — Die Epakten IX.
Der Sonnenzirkel 23. — Der Römer Zinszahl 3. — Der Sonntagsbuchstabe E.
Von Weihnachten 1889 bis Herrensfastnacht 1890 sind es 8 Wochen.
Das Jahr 1890 ist ein gewöhnliches von 365 Tagen.
Nach Dionysio, das 1890ste nach Christi Geburt.
Seit Erfindung der Buchdruckerkunst in Straß-

burg, durch Gutenberg von Mainz, das 454ste.
Seit der Entdeckung von Amerika, durch Christoph Columbus, das 398ste.
Seit der Reformation, das 373ste.
Nach den jetzigen Juden, das 5650ste.
Seit der Erbauung der Stadt Rom, das 2642ste.
Nach der Zeitrechnung der Türken, das 1305te.
Nach der julianischen Periode, das 6605te.
Nach den Chinesen, das 4084ste.

Von den diesjährigen Finsternissen.

Es ereignen sich in diesem Jahre zwei Sonnenfinsternisse und eine Mondfinsternis:

Den 17. Juni, ringförmige, bei uns theilweise sichtbare Sonnenfinsternis; Anfang um 7 Uhr 26 Min. Morgens; Mitte um 10 Uhr 29 Min.; Ende um 1 Uhr 26 Min. Abends.

Den 26. November, theilweise, bei uns unsichtbare Mondfinsternis. Anfang um 11 Uhr

48 Minuten Abends; Mitte um 2 Uhr 5 Min. Abends; Ende um 4 Uhr 21 Min. Abends.

Den 12. Dezember, ringförmige, gänzliche, bei uns unsichtbare Sonnenfinsternis. Anfang um 0 Uhr 59 Min. Morgens; Mitte um 3 Uhr 46 Min. Abds.; Ende um 6 Uhr 14 Min. Morgs.

Allgemeine Kirchensefte.

Christi Himmelfahrt, den 15. Mai.

Maria Himmelfahrt, den 15. August.

Allerheiligen, den 1. November.

Weihnachten, den 25. Dezember.

Die übrigen Patronal- und Kirchensefte werden, wenn sie auf einen Werktag fallen, am folgenden Sonntag gefeiert.